

Musikpädagogische Forschung

Band 1 Einzeluntersuchungen

1980

Hrsg. vom Arbeitskreis Musikpädagogische Forschung e. V. durch Klaus-E. Behne

ISBN 3 9215 1855 - 5

© 1980 by Laaber-Verlag

Dr. Henning Müller-Buscher

Nachdruck, auch auszugsweise, nur
mit Genehmigung des Verlages

Vorwort

Beginnend mit dem Band „Musikpädagogische Forschung 1980 — Einzeluntersuchungen“ legt der Arbeitskreis Musikpädagogische Forschung e.V. eine neue Publikationsreihe vor, in der er jährlich über die Arbeit seiner Mitglieder und über wichtige Forschungen im In- und Ausland berichten will. Das Jahrbuch ist damit nicht nur ein Forum der immer zahlreicher werdenden musikpädagogisch forschenden Kollegen in der Bundesrepublik Deutschland, sondern soll auch über die zunehmende Fülle musikpädagogischer und musikdidaktischer Grundlagenforschung in zahlreichen Ländern der Welt informieren. Musikpädagogische Forschung ist nicht an Methoden gebunden, sondern an Fragestellungen orientiert: Die Inhalte des ersten Bandes werden deshalb dokumentieren, daß der Pluralismus der Methoden in den letzten Jahren für viele Kollegen selbstverständlich geworden ist. Musikpädagogische Forschung braucht sich nicht eigens zu legitimieren; wenn ihre Ergebnisse in den letzten Jahren nicht immer den erwünschten Praxisbezug hatten, so ist das nicht nur auf die Jugendlichkeit dieses Forschungsimpulses zurückzuführen, sondern auch auf die Schwierigkeit, fächerübergreifend zu arbeiten. Das Jahrbuch „Musikpädagogische Forschung“ wird sich deshalb besonders darum bemühen, Musikpädagogen, Musikwissenschaftler, Musikpsychologen, Musiktherapeuten sowie Vertreter anderer Disziplinen zur Mitarbeit zu bewegen und anzusprechen.

Der hier vorgelegte erste Band des Jahrbuches ist keinem Generalthema verpflichtet, sondern spiegelt die Vielfalt gegenwärtiger Forschung wider. Der Band enthält im wesentlichen die Referate der AMPF-Jahrestagung 1979 in Hamburg. Die beiden einleitenden, programmatischen Referate jener Tagung zum Thema „Wissenschaft und Musikpädagogik“ von H. H. Eggebrecht und S. Abel-Struth wurden bereits in „Musik und Bildung“, 1980, Heft 2, abgedruckt. Hinzugekommen sind beherzigenswerte Anmerkungen zur Sprache der Wissenschaftspolitik (C. Dahlhaus), eine aufschlußreiche Studie über die Rolle der Musik in Bunuels „Un Chien Andalou“ (H. Strauch) sowie eine aus musikpädagogischer Sicht ertragreiche Untersuchung über das Verhältnis von Medien und Singen (W. Scheping). Den Abschluß des Bandes bildet ein Dokument, ein nunmehr 30 Jahre alter Aufsatz des bekannten Soziologen David Riesman „Über das Hören Populärer Musik“. Riesman teilt keine Fakten mit, sondern entwik-

kelt lediglich Hypothesen und Gedankensplitter, die sich im Zusammenhang mit einer geplanten Fragebogenuntersuchung ergaben. Es sagt sowohl etwas über den Autor als auch über das Phänomen der Populären Musik aus, wenn man diesem Aufsatz heute weder die zeitliche noch die geographische Distanz anmerkt.

Der Deutschen Forschungsgemeinschaft, die die Hamburger Tagung in entgegenkommender Weise unterstützt hat, sei hiermit nochmals herzlich gedankt. Gedankt sei aber auch dem Laaber Verlag für die verheißungsvoll begonnene Zusammenarbeit!

Der Herausgeber

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Tagungsprogramm Hamburg 1979	9
<i>Carl Dahlhaus</i>	
Anmerkungen zur Sprache der Wissenschaftspolitik	11
<i>Michael Roske</i>	
Zur sozialen Rolle des außerschulischen Musiklehrers im 18. Jahrhundert	15
<i>Erika Funk-Hennigs</i>	
Musische Bildung — Polyästhetische Erziehung. Eine historisch vergleichende Studie über zwei musikdidaktische Ansätze des 20. Jahrhunderts	30
<i>Rosamund Shuter-Dyson</i>	
Psychometrische und experimentelle Studien zur musikalischen Begabung	50
<i>Hans Günther Bastian</i>	
Die sozialpsychologische Bedingtheit des musikalischen Urteils	61
<i>Beatrix Schaub/Stefan Schaub</i>	
Kleine empirische Untersuchung zur Wirksamkeit handlungs- orientierten Musikunterrichts auf den affektiven Lernzielbereich	84
<i>Marie-Luise Schulten</i>	
Schülerwünsche zu Unterrichtsmethoden im Musikunterricht	96
<i>Hedemarie Strauch</i>	
Der Einfluß von Musik auf die filmische Wahrnehmung am Beispiel von L. Bunuels „Un Chien Andalou“	112
<i>Karl Hörmann</i>	
Synästhetische Komponenten der Musikanalyse	127
<i>Werner Klüppelholz</i>	
Momente musikalischer Sozialisation	146
<i>Thomas Ott</i>	
Zum Problem der Zielbegründung in der Musikdidaktik	178
<i>Rainer Fanselau</i>	
Über Planung und Durchführung eines Kurses zum Thema „Musik und Bedeutung“ in der Sekundarstufe II	195

<i>Helmut Schaffrath (für die Projektgruppe)</i>	
Objektivierung und Projektion bei der Entwicklung, Anwendung und Auswertung eines Fragebogens	212
<i>Wilhelm Schepping</i>	
Zum Medieneinfluß auf das Singrepertoire und das vokale Reproduktionsverhalten von Schülern. Neue Daten und Fakten zur Lieddidaktik	232
<i>Niels Knolle</i>	
Populäre Musik als Problem des Musikunterrichts	257
Das Dokument:	
<i>David Riesman</i>	
Über das Hören Populärer Musik	284

AMPF — Tagung Hamburg 2. bis 4. Nov. 1979

Programm

Freitag, 2. 11. 1979, 14.00 Uhr

Hans Heinrich Eggebrecht (Freiburg):

Musik — Wissenschaft — Pädagogik
Über die Befreiung der Musik von der
Wissenschaft

Sigrid Abel-Struth (Frankfurt):

Zum Theorie — Praxis Problem in der
Musikpädagogik

Diskussion

Samstag, 3. 11. 1979, 9.00 Uhr

Rosamund Dyson (East Molesey):

Musical Ability: Its Measurement, Cor-
relates and Determinations

Hans G. Bastian (Gießen):

Die sozialpsychologische Bedingtheit
des musikalischen Urteils

Rainer Fanselau (Hannover):

Erfahrung mit einer Unterrichtsreihe
über Musik und Bedeutung in der Se-
kundarstufe II

Samstag, 3. 11. 1979, 15.00 Uhr

Marie L. Schulten (Köln):

Schülerwünsche zu Unterrichtsme-
thoden im Musikunterricht

Ulrich Günther (Oldenburg):

Musikmachen im Klassenverband

Niels Knolle (Oldenburg):

Populäre Musik als Problem des Mu-
sikunterrichtes

Thomas Ott (Hamburg):

Grenzen wissenschaftlicher Zielbe-
gründung in der Musikdidaktik — Fol-
gerungen aus einer inhaltsanalyti-
schen Untersuchung

Sonntag, 4. 11. 1979, 9.00 Uhr

Michael Roske (Frankfurt):

Zur sozialen Rolle des außerschulischen Musiklehrers im 18. Jahrhundert

Karl Hörmann (Münster):

Komponenten synästhetischer Musikanalyse

Helmuth Schaffrath (Osnabrück):

Objektivierung und Projektion bei der Entwicklung, Anwendung und Auswertung eines Fragebogens

Werner Klüppelholz (Siegen):

Eine Fallstudie zur musikalischen Sozialisation